

04085



muro[®] Injektionsmörtel F

Hochsulfatbeständiger mineralischer Einpressmörtel auf HS-Zement-Basis

Produktbeschreibung:

muro Injektionsmörtel F ist ein gebrauchsfertiger, sulfatbeständiger Werk trockenmörtel auf HS-Zementbasis mit stark wasserabweisenden Eigenschaften.

Anwendungsgebiete:

muro Injektionsmörtel F wird in der Regel über die muro Schneckenpresse, Injektoren und Membranpumpen im Niederdruckverfahren, bis max. 20 bar, verpresst. muro Injektionsmörtel F wird bevorzugt zum schwindfreien Füllen von Rissen, Fugen und Hohlräumen eingesetzt. muro Injektionsmörtel F dient auch zum nachträglichen Verfüllen von Bohrlöchern bei chemischen Fugen oder Schnittfugen bei mechanischen Horizontalsperren. muro Injektionsmörtel F findet auch als Sperrmörtel zur Horizontalabdichtung von Mauerwerk Anwendung.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

muro Injektionsmörtel F:

- ist ein hochwertiger Einpressmörtel auf HS-Zementbasis mit einem Kornbereich von 0 - 0,4 mm, der absolut schrumpffrei aushärtet.
- neigt nicht zum Entmischen - lässt sich problemlos fördern und verpressen, auch über längere Strecken.
- besitzt echte Thixotropie, d.h. in Bewegung ist er niedrigviskos und sehr fließfähig, im Ruhezustand steigt die Viskosität rasch an und bewirkt gute Standfestigkeit.
- entwickelt hohe Endfestigkeiten und ist im ausgehärteten Zustand wasserundurchlässig, dabei physiologisch und ökologisch völlig unbedenklich.
- leichtquellender, gießfähiger Werk trockenmörtel

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser muro-Labor.

Technische Daten:	
Materialbasis	HS-Zement und Zuschläge
Aussehen	grau, Pulver
Verarbeitungszeit	25 - 40 Minuten
Baustofftemperatur	nicht unter 5°C
Rohdichte (Frischmörtel)	1,98 kg/l
Rohdichte (Festmörtel)	1,85 kg/l
Biegezugfestigkeit	9,2 N/mm ²
Druckfestigkeit	31,3 N/mm ²
Verhältnis Druck-Biegezugfestigkeit	3,4
Haftfestigkeit	1,9 N/mm ²
Kornbereich	0 - 0,4 mm
Verbrauch	je nach Anwendungsbereich
Lagerung	trocken auf Holzpaletten
Lagerfähigkeit	original verschlossen max. 6 Monate
Lieferform	25 kg Sack mit PE-Folie Palette á 42 Sack Siloware

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F. / 28d.

Verarbeitung:

Vorbehandlung:

Je nach Anwendungsbereich für

1. Riss-, Fugen- oder Hohlraumverfüllung
2. Bohrloch- oder Schnittfugenverpressung nach chemischer bzw. mechanischer Horizontalsperre
3. Einbau eines wasserundurchlässigen Sperrmörtels, horizontal oder auch vertikal

und für die diversen Injektionstechniken werden Bohrlochra-
ster unterschiedlicher Abstände, Tiefe und Durchmesser ge-
setzt:

- 22 mm, 25 mm muro Injektoren
- 13 mm Verpressschlauch.

Der Untergrund sollte eine ausreichende Druckfestigkeit auf-
weisen. Ansonsten ist vorher eine Untergrundverfestigung vor-
zunehmen.

Untergrundverfestigung:

Je nach Festigkeit des Untergrundes wird eine 1 - 3-malige Trän-
kung frisch in frisch mit muro sil vorgenommen. Die Applikation
erfolgt im Flut- oder Sprühverfahren.

Verbrauch: mind. 0,3 l/m² pro Tränkung

Alternativ zu dieser Oberflächenverfestigung mit mehr oder we-
niger Tiefenwirkung erfolgt eine Flächeninjektion über das vor-
handene Rastersystem mit muro sil. Eine analoge Verfestigung
stellt im übrigen auch eine chemische Horizontalsperre mit mu-
ro fluid dar.

Injektion:

Sollte keine vorherige Untergrundverfestigung erfolgt sein, ist
zur Erhöhung der Gleitfähigkeit mit Wasser vorzuinjizieren. Die
Verpressung von muro Injektionsmörtel F erfolgt in der Regel
mit der muro Schneckenpresse über wiederverwendbare mu-
ro Injektoren (Innendurchmesser 12 mm, Außendurchmesser
25 mm) im Niederdruckverfahren bis max. 20 bar. Als alternati-
ve Ventile werden muro Verpressschläuche oder Injektionslan-
zen unterschiedlicher Durchmesser eingesetzt, je nach An-
wendungsbereich und Injektionstechnik.

Mischanleitung:

Je nach gewünschter Mörtelkonsistenz 7 - 8 l sauberes, kaltes
Wasser im Mischkübel vorlegen. Sackinhalt (30 kg) einstreuen,
intensiv und homogen im geeigneten Mischer vermischen.

Mischzeit: Zwangsmischer 2 - 4 Minuten.

Zwangsmischer oder schnellaufendes Rührwerk
sind zur Aufbereitung unbedingt erforderlich.

Um Mischfehler zu vermeiden, möglichst einen ganzen Sackin-
halt anmachen.

Nach erfolgter Injektion werden die gefüllten Bohrlöcher,
Schnittfugen o.ä. bei Bedarf kosmetisch mit muro Spachtel-
mörteln angeglichen.

Hinweise:

- a) Die Viskosität des Injektionsmörtels steigt im Ruhezustand
rasch an, sinkt aber während der Injektion wieder ab - kein
zusätzliches Wasser zugeben, evtl. nur kurz nachmischen.
- b) Die Verarbeitungstemperatur (Baustofftemperatur) liegt
über + 5°C.
- c) Glas, Holz, Einbauteile gegen Materialverschmutzung
schützen.
- d) Verschmutzte Teile sofort mit Wasser reinigen.
- e) Die Reinigung aller Werkzeuge und Geräte erfolgt sofort
nach deren Gebrauch ebenfalls mit Wasser.
- f) Die Entsorgung eingetrockneter Reste erfolgt über die Haus-
mülldeponie.
- g) muro Injektionssysteme lösen viele bautechnische Probleme.
Einzusetzende Materialien und Vorgehensweise sind auf den
Einzelfall abzustimmen. Dafür stehen Ihnen unsere Anwen-
dungstechniker vor Ort zur Verfügung.

Gefahrenhinweise:

- a) Reizt die Augen und die Haut.
- b) Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich.

Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.



muro Bauprodukte GmbH
Brennhäuser Str. 2
D-97528 Sulzdorf a.d.L.

☎ 09763 / 93079-0

✉ technik@muro-vertrieb.de

☎ 09763 / 93079-29

🌐 www.muro-bauprodukte.de

.... wir sind Partner des Fachhandels